



Was passiert diese Woche in Brüssel?

Highlights von 26. bis 30. November



Sehr geehrte Damen und Herren,

am Sonntag haben sich die EU-Staats- und Regierungschefs über den **Brexit**-Austrittsvertrag und die Erklärung zu den künftigen Beziehungen zwischen der EU und Großbritannien geeinigt. Das ist das Vernünftigste, was man unter den gegebenen Umständen tun kann. Noch vernünftiger wäre es für Großbritannien, in der EU zu bleiben.

Nun blickt Europa daher auf die Abgeordneten des britischen Unterhauses. Dies ist nicht die Stunde von Machttaktik und politischen Spielchen, sondern von Verantwortung und Weitsicht. Anfang Dezember werden die Abgeordneten des Unterhauses die vielleicht folgenschwerste Entscheidung eines britischen Parlaments in den vergangenen 45 Jahren seit dem EU-Beitritt treffen.

In Brüssel tagt diese Woche das Plenum des Europaparlaments und es finden einige Ministertagungen statt.

Das sind die wichtigsten Themen:

- **EU-Außenministertreffen** (Montag)
- Ministertreffen zu **Bildung, Jugend, Kultur, Sport** (Montag, Dienstag)
- EU-Kommission legt **Klimaschutzstrategie bis 2050** vor (Mittwoch)
- Plenardebatte mit **Dänemarks Premier Lars Lokke Rasmussen** zur Zukunft Europas (Mittwoch)
- Justiz- und Innenausschuss debattiert **Visakodex und humanitäre Visa** (Mittwoch)
- EU-Abgeordneter Heinz K. Becker hosted "Dine in the Dark" zu **Sensibilisierung für Menschen mit Sehschwäche** (Mittwoch)
- Plenardebatte über **Brexit** (Donnerstag)

Folgen Sie uns!



Neueste Pressemitteilungen
25.11.2018 - 11:54

[Karas: "Folgenschwerste Entscheidung des brit. Unterhauses"](#)

Appell an britische Abgeordnete: "Wohl des Landes über parteipolitische Taktik stellen" Brüssel, 25. November 2018 (ÖVP-PD) Als "das Vernünftigste, was man unter...
23.11.2018 - 12:24

[Brexit - Karas: Unsicherheitsfaktor ist britisches Parlament](#)

"Alle Kraft darauf verwenden, das die Verträge beschlossen werden" Brüssel, 23. November 2018 (ÖVP-PD) Der Europaabgeordnete Othmar Karas erwartet vom EU-Gipfel am Sonntag...
22.11.2018 - 12:20

[Rübig zu Roaming: "Beispiellose Erfolgsgeschichte"](#)

Roaming-Umsatz nach Wegfall der Zuschläge rasant gewachsen. Aufschläge für Auslandsgespräche im Visier. Brüssel, 22. November 2018 (ÖVP-PD) "Für die europ...
22.11.2018 - 11:04

[ÖVP gratuliert Becker zu Torberg-Medaille der IKG](#)

"Mit Heinz Becker wird ein langjähriger und unermüdlicher Kämpfer gegen Antisemitismus in Europa geehrt" Wien, 22. November 2018 (ÖVP-PD) Die ÖVP-...
[Mehr](#)



- Treffen der **EU-Wirtschaftsminister** (Donnerstag)
- Zweite Bewerbungsphase für **DiscoverEU** beginnt (Gratis Interrail) (Donnerstag)
- Plenum stimmt über Fortschrittsberichte für **Westbalkanstaaten** ab (Donnerstag)
- Plenarabstimmung zu vorübergehenden **Schließung von Binnengrenzen** (Donnerstag)
- Plenum stimmt über Resolution zum **Cum-Ex-Skandal** ab (Donnerstag)
- Plenum nimmt Resolution zur **Zukunft der WTO** an (Donnerstag)
- **G20-Gipfel** in Buenos Aires (Freitag, Samstag)

Nähere Informationen zu einzelnen Themen finden Sie unten.

Wir wünschen ihnen eine gute Woche.

Ihr Othmar Karas

Fortschritte am Westbalkan



Das Europäische Parlament verabschiedet am Donnerstag seine aktuellen Jahresberichte zu den Westbalkanstaaten Albanien, Mazedonien, Serbien, Kosovo und Montenegro. Alle Länder haben Fortschritte erzielt, wenn auch unterschiedlich große. In Bereichen wie Korruption, Medienfreiheit und Unabhängigkeit der Justiz müssen noch deutliche Anstrengungen unternommen werden. "Wir reichen den Staaten am Westbalkan beide Hände, aber ergreifen müssen sie sie selbst. Es liegt in ihrer Verantwortung, die notwendigen Reformen und Prozesse voranzutreiben, um alle Kriterien für einen möglichen Beitritt zu erfüllen", sagt der Europaabgeordnete Othmar Karas.

Othmar KARAS

BRU: +32 (0)2 2845627 - STR: +33 (0)3 88 175627

Twitter: [@othmar_karas](https://twitter.com/othmar_karas)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Zukunft der WTO



Am Donnerstag stimmt das Plenum über die Empfehlungen des Europaparlaments für eine Reform der Welthandelsorganisation WTO ab. "Die WTO ist einer der weltweit erfolgreichsten Konfliktlösungsmechanismen. Staaten kommen zusammen und versuchen, gemeinsam eine win-win-Situation für alle zu schaffen", sagt Paul Rübig, Co-Berichterstatter für das Thema WTO im Europäischen Parlament. "Die Wiederbelebung des schädlichen Protektionismus und der Nationalismus drohen, den freien und fairen globalen Handel zu beeinträchtigen", warnt Rübig und verweist darauf, dass die europäische Wirtschaft zu 99 Prozent aus Klein- und

Mittelunternehmen besteht: "Die sind besonders auf einfache Exportmöglichkeiten und die Beseitigung von Handelsbarrieren im Ausland angewiesen."

Paul RÜBIG

BRU: +32 (0)2 2845749 - STR: +33 (0)3 88 175749

Twitter: [@paulruebig](#)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

EU braucht Strategien gegen Sehverlust



Am Mittwoch lädt der ÖVP-Europaabgeordnete Heinz K. Becker zu einem „Abendessen im Dunkeln“, um Bewusstsein für die Bedürfnisse der mehr als 30 Millionen Menschen in Europa zu schaffen, die blind sind oder unter einer fortgeschrittenen Sehschwäche leiden. „Im Durchschnitt erleidet einer von 30 Europäern Sehverlust, Tendenz steigend. Die WHO schätzt, dass 80 Prozent aller Fälle von fortgeschrittener Sehschwäche weltweit vermeidbar sind. Daher müssen wir endlich mehr tun, um Sehkraftverluste und Erblindung zu verhindern“, sagt Becker. Das Event versammelt politische Entscheidungsträger wie Mairead McGuinness, Vizepräsidentin des Europaparlaments, Experten und Betroffene, um gemeinsam europäische Strategien zu entwickeln. „Es geht hier auch um Integration. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote von Personen im erwerbsfähigen Alter, die blind sind oder unter einer fortgeschrittenen Sehschwäche leiden, liegt bei mehr als 75 Prozent. So eine Verschwendung von Talenten können wir uns als Gesellschaft nicht leisten“, so Becker.

Heinz K. BECKER

BRU: +32 (0)2 2845288 - STR: +33 (0)3 88 175288

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Inhalte der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament abonniert haben.

Wenn Sie die Art der Newsletter, die Sie erhalten, ändern möchten: [Einstellungen ändern](#). Wenn Sie keine unserer Newsletter mehr erhalten möchten: [Alles abbestellen](#). ([Datenschutz](#))

Für allgemeine Anfragen wenden Sie sich bitte an eppgroup@ep.europa.eu.